

Psychoanalytische Familientherapie

Zeitschrift für Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Nr. 39 • 20. Jahrgang • 2019 • Heft II



Unruhe in Familien

Globalisierung – Digitalisierung – Medikalisierung – Radikalisierung

Beiträge zur 11. Tagung des BVPPF (Teil 2)

Andreas Vasilache: Globalisierung und Entfremdung. Ein kurzer Essay • Peter Rottländer: Wie sind Beratung und Therapie politisch? Eine mentalisierungsorientierte Perspektive • Terje Neraal: Die Suche nach der Bedeutung der ADHS-Symptome in der Diagnostik • Benjamin Balsler: »Das Reden tut mir gut«. Ein Projekt zur psychosozialen Krisenintervention • Kerstin Sischka: Ist eine Deradikalisierung möglich? Eine sozial-psychologisch-psychoanalytische Perspektive auf Jugendliche und ihre Familien im Bann des dschihadistischen Terrorismus • Angelika Ebrecht-Laermann: Die illusionierende Normalisierung von Destruktivität. Zur Abwehr von Gefährlichkeitsvorstellungen in der Arbeit mit extremistischen Gewalttätern • Peter Möhring: Ein Brandstifter

ISSN 1616-8836

Psychosozial-Verlag



Psychoanalytische Familientherapie

Zeitschrift für Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Nr. 39 • 20. Jahrgang • 2019 • Heft II

ISSN 1616-8836

Psychosozial-Verlag



Impressum

Psychoanalytische Familientherapie
Zeitschrift für Paar-, Familien-
und Sozialtherapie

ISSN 1616–8836

20. Jahrgang, Nr. 39, 2019, Heft 2
<https://doi.org/10.30820/1616-8836-2019-2>

Herausgeber: Bundesverband Psychoanalytische Paar- und Familientherapie (BvPPF), www.bvppf.de

Redaktion: Trin Haland-Wirth, Joseph Kleinschnittger, Inken Seifert-Karb, Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth

Wissenschaftlicher Beirat: Antje v. Boetticher, Prof. Dr. Burkhard Brosig, Dr. Miriam Haagen, PD Dr. Peter Möhring, Prof. Dr. Günter Reich, Prof. Dr. Georg Romer, Dr. Peter Rottländer, Michael Stasch, Dr. Helene Timmermann, Hilke Volker, Dr. Joachim Walter, Prof. Dr. Silke Wiegand-Greife, Monika Zimmer

Redaktionsanschrift:
Redaktion
Psychoanalytische Familientherapie
Walltorstr. 10
35390 Gießen
hjw@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de/paft

Die Redaktion lädt zur Einsendung von Manuskripten ein. Vor der Veröffentlichung durchlaufen die Beiträge ein Peer-Review-Verfahren.

Verlag:
Psychosozial-Verlag
Walltorstr. 10
35390 Gießen
Telefon: 0641/969978-18
Fax: 0641/969978-19
info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Umschlagentwurf: Hans-Jürgen Wirth
Umschlagabbildung: Psychosozial-Verlag unter Verwendung einer Vorlage von Walter Rebhuhn

Abo-Verwaltung: Psychosozial-Verlag,
bestellung@psychosozial-verlag.de

Bezugsgebühren: Für das Jahresabonnement (2 Hefte) 29,90 Euro (inkl. MwSt.) zzgl. Versandkosten. Studierendenabonnement 25% Rabatt zzgl. Versandkosten. Lieferungen ins Ausland zzgl. Mehrporto. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern nicht bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums eine Kündigung erfolgt.

Preis des Einzelheftes 19,90 Euro. Bei Mitgliedschaft im BvPPF ist der Preis für ein Abonnement bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bestellungen richten Sie bitte direkt an den Psychosozial-Verlag.

Anzeigen: Anfragen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de). Es gelten die Preise der aktuellen Mediadaten. Sie finden sie im Pressebereich auf der Verlagshomepage www.psychosozial-verlag.de.

Copyright © 2019 Psychosozial-Verlag. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme: Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Datenbanken: Die Zeitschrift *Psychoanalytische Familientherapie* wird regelmäßig in der Internationalen Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ – De Gruyter Saur) und in der Publikationsdatenbank PSYINDEX des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) erfasst.

Satz: metiTec-Software, me-ti GmbH, Berlin www.me-ti.de

Inhalt

Editorial

- Unruhe nicht nur in Familien! 5
Zeitdiagnostische Befunde
Burkhard Brosig & Peter Möhring

Hauptbeiträge

- Globalisierung und Entfremdung 11
Ein kurzer Essay
Andreas Vasilache
- Wie sind Beratung und Therapie politisch? 23
Eine mentalisierungsorientierte Perspektive
Peter Rottländer
- Die Suche nach der Bedeutung der ADHS-Symptome in der Diagnostik 43
Terje Neraal
- »Das Reden tut mir gut« 53
Ein Projekt zur psychosozialen Krisenintervention
an einer Förderschule
Benjamin Balsler
- Ist eine Deradikalisierung möglich? 69
Eine sozialpsychologisch-psychoanalytische Perspektive
auf Jugendliche und ihre Familien im Bann
des dschihadistischen Terrorismus
Kerstin Sischka
- Die illusionierende Normalisierung von Destruktivität 97
Zur Abwehr von Gefährlichkeitsvorstellungen in der Arbeit
mit extremistischen Gewalttätern
Angelika Ebrecht-Laermann

Inhalt

Ein Brandstifter 113
Peter Möhring

Rezension

Ortiz-Müller, W. (Hrsg.). (2017). Stalking – das Praxishandbuch:
Opferhilfe, Täterintervention, Strafverfolgung 123
Victoria Preis

Veranstaltungen 127